

Bericht über den aktuellen Stand der Projekte von 2011 bis März 2019

1. Darstellung für vollstationäre Projekte und städtische sowie private Grundstücke,

die mit Beschlüssen vom 11.11.2010, vom 05.12.2013, vom 04.12.2014, vom 03.12.2015 bzw. vom 10.11.2016¹ genehmigt wurden. Zu den teilstationären Pflegeeinrichtungen wird unter Ziffer 2 berichtet.

1.1 Projekte mit laufender Zahlung

<p>Grundstück Ackermannbogen „Netzwerk für ältere Menschen“ Lissi-Kaeser-Str. 17-19</p> <p>Fördersumme: 1.924.850,00 Euro</p>	<p>Auf dem in Erbbaurecht vergebenen städtischen Grundstück hat die Hanseatische Gesellschaft für Seniorenheime mbH & Co.KG (HBB) das DOMICIL „Seniorenzentrum Am Ackermannbogen“ gebaut. Es sind neben 119 Plätzen für vollstationäre Pflege auch 15 Tagespflegeplätze, erstmals in München zwei angeschlossene Nachtpflegeplätze sowie 20 Wohnungen im Betreuten Wohnen entstanden. Das Seniorenzentrum wurde im Frühjahr 2017 eröffnet. Die Förderung ist ausbezahlt und das Projekt abgeschlossen.</p>
<p>Grundstück Grillparzer-/ Einsteinstraße</p> <p>Fördersumme: 3.131.250,00 Euro</p>	<p>Auf dem in Erbbaurecht vergebenen städtischen Grundstück hat die HBB das DOMICIL Seniorenzentrum Einsteinstraße gebaut. Betreiberin ist die DOMICIL Senioren-Residenzen Hamburg SE. Es sind 216 vollstationäre Pflegeplätze und 32 Wohnungen im Betreuten Wohnen entstanden. Das Gebäude wurde im Mai 2018 eröffnet. Der Förderbescheid wurde erstellt. Die Förderung ist ausbezahlt und das Projekt abgeschlossen.</p>
<p>Haus am Föhrenpark, Lincolnstr. 64</p> <p>Fördersumme: 1.691.250,00 €</p>	<p>Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband München-Stadt e.V. (AWO) hat den AWO-Föhrenpark mit 134 vollstationären Pflegeplätzen als teilweisen Ersatz für das Sozialzentrum Giesing in der Schwanseestraße gebaut. Aktuell erfolgt in der Schwanseestraße eine Zwischennutzung. Der AWO-Föhrenpark orientiert sich an den besonderen Bedürfnissen demenzkranker Bewohnerinnen und Bewohner. Das Gebäude wurde Ende 2017 eröffnet. Der Förderbescheid wurde erstellt und die 1. und 2. Rate ausbezahlt.</p>

¹ Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 05240, Nr. 08-14 / V 13261, Nr. 14-20 / V 01612, Nr. 14-20 / V 04362 bzw. Nr. 14-20 / V 06859

<p>Seniorenwohnen Pasing Westkreuz Aubinger Str. 51</p> <p>Fördersumme 1: 1.282.700,00 Euro Fördersumme 2: 174.750,00 Euro</p>	<p>Der Bauherr Curent Fonds hat die Maßnahmen für den Betreiber Sozialservice-Gesellschaft des BRK GmbH inzwischen abgeschlossen. Es handelt sich um eine Modernisierung von 163 vollstationären Plätzen (u.a. Gemeinschaftsbereiche, Flure und Bewohnerzimmer mit dazugehörigen Bädern) sowie die Schaffung einer Tagespflege mit 12 Plätzen.</p> <p>Der Förderbescheid wurde erstellt und umfasst Auflagen zur Pflegequalität, die noch bis zum 30.11.2018 einzuhalten sind. Die 1. Rate wurde ausbezahlt, die zweite Rate wird voraussichtlich noch in 2018 überwiesen.</p> <p>Mit Antrag vom 02.02.2015 wurde ein zusätzlicher Antrag auf Investitionsförderung für das Seniorenwohnen Pasing Westkreuz durch den Bauherrn Curent Fonds gestellt. Erst aufgrund der Baumaßnahmen wurden umfangreiche Brandschutzmängel festgestellt, die im Rahmen der Gesamtmaßnahme beseitigt wurden.</p> <p>Die Förderung für den zweiten Antrag ist ausbezahlt und dieser Teil des Projekt abgeschlossen. Hinsichtlich der aktuellen Pflegequalität wurden die Auflagen seit Bescheiderteilung erfüllt und es konnte eine Stabilisierung erreicht werden.</p>
---	---

1.2 Städtische Grundstücke, die für eine Bebauung mit Pflegeeinrichtungen vorgesehen sind/werden:

Die folgenden städtischen Flächen sind für Pflegeeinrichtungen mit vollstationären Pflegeplätzen, (teilweise optional) Tages- und Nachtpflegeplätzen sowie Personalwohnungen vorgesehen. Es wird der aktuelle Planungsstand beschrieben.

<p>Saul-Eisenberg-Seniorenheim/ Seniorenzentrum Prinz-Eugen Prinz Eugen Park</p> <p>max. Fördersumme mit 30% Kürzung und Verrechnung der bisherigen Förderung: 1.118.140,00 Euro</p>	<p>Mit Schreiben vom 05.04.2011 beantragte die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern Mittel zur Sanierung des Saul-Eisenberg-Seniorenheims. Eine Sanierung des Bestandsbaus ist nicht mehr möglich. Ein Neubau entsteht auf einem neuen Grundstück in Oberföhring. Mit Antrag vom 28.3.2018 wurde die Planungen aktualisiert. Es entstehen danach 100 vollstationäre Pflegeplätze und eine Tagespflege mit 19 Plätzen (siehe Ziffer 2.2). Damit können 57 Pflegeplätze als Ersatz und 43 als Neuschaffung von vollstationären Pflegeplätzen gefördert werden. Bei der Berechnung der Fördersumme ist die offene Restsumme aus früheren Förderungen abzuziehen. Der Baubeginn soll Ende 2018 erfolgen.</p>
---	---

<p>städtisches Grundstück: Stadtbezirk 12 - Schwabing/Freimann</p> <p>max. Förderung mit 30 % Kürzung: 2.093.910,00 €</p>	<p>In der ehemaligen Bayernkaserne wurde eine Fläche für eine vollstationäre Pflegeeinrichtung reserviert. Das fachliche Anforderungsprofil wurde am 22.06.2017 beschlossen². Neben vollstationären Pflegeplätzen entstehen Tagespflegeplätze und Personalwohnungen, daneben als optionales Angebot Nachtpflege und Betreutes Wohnen. Die Einrichtung soll eine Quartiersöffnung anbieten. Nach der bisherigen Planung kann das Grundstück mit dem 2. Bauabschnitt bebaut werden und voraussichtlich Mitte 2023 in Betrieb gehen.</p>
<p>städtische Grundstücke: Stadtbezirk 23 – Freiham und 4 weitere städtische Grundstücke</p> <p>(jeweils max. Förderung mit 30 % Kürzung: 2.093.910,00 € - 2.254.980,00 €)</p>	<p>Die aktuelle Bedarfsplanung zur pflegerischen Versorgung bestätigt den zusätzlichen Bedarf an vier weiteren Flächen neben Freiham und der Bayernkaserne.³ Insgesamt sollen fünf städtische Flächen (Freiham⁴ und vier weitere) für vollstationäre Pflegeeinrichtungen vorgesehen werden, die je nach Fortschritt der Beplanung bzw. Suche von geeigneten Flächen mit Anforderungsprofil öffentlich ausgeschrieben werden, um geeignete Betreiber/-innen und Investor/-innen zu finden und den zukünftigen Bedarf zu decken. Für die geplanten Pflegeeinrichtungen werden für die Planungen jeweils ca. 130 – 140 vollstationäre Pflegeplätze vorgesehen.</p> <p>Für die Fläche in Freiham wird voraussichtlich im Jahr 2019 das fachliche Anforderungsprofil erstellt und dem Sozialausschuss vorgelegt.</p>

1.3 Projekte seit 01.04.2011 bis 31.03.2018

Die Feststellung der einzelnen Änderungsbedarfe aufgrund der baulichen Vorgaben der AVPfleWoqG durch die Heimträger dauert derzeit noch an. Bei der Berechnung der Fördersummen wurde von den aktualisierten Planungen sowie Platzzahlen ausgegangen und eine Anteilsfinanzierung bzw. Umbaupauschale angesetzt. Die Fördersummen können sich jedoch ändern, wenn sich Anpassungen bei den Maßnahmen ergeben.

Abziehen von den Fördersummen sind:

- die Kürzung für jedes Projekt um 30% (siehe Sitzungsvorlagen Nrn. 08-14 / V 13261 und 14-20 / V 09510)
- evtl. zeitanteilig frühere Förderungen, bei denen die Zweckbindungsfrist von 30 Jahren noch nicht abgelaufen ist.

Dies stellt sich für die einzelnen Projekte wie folgt dar:

² Beschluss vom 22.06.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08571

³ Beschluss vom 10.11.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06871

⁴ Beschluss vom 14.06.2014, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00173

<p>Stiftung Marienstift Klugstr. 144</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung für beide Anträge (siehe Ziffer 1.3.2): 547.380,00 Euro</p>	<p>Mit Schreiben vom 27.12.2011 beantragte der Stiftungsrat der Stiftung Marienstift in der Klugstraße Mittel für erforderliche Brandschutzmaßnahmen in der Pflegeeinrichtung. Die Kosten werden sich auf ca. 1,5 Mio. Euro belaufen. Die förderfähigen Investitionsaufwendungen (nur vollstationäre Pflegeplätze sowie situativ belegte Pflegeplätze nach SGB XI) können mit max. 30 % gefördert werden.</p> <p>Da für diesen Bestandsbau die baulichen Vorgaben der AVPfleWoqG gelten, hat die Einrichtung ein Gutachten extern beauftragt, das inzwischen vorliegt.</p> <p>Im März 2017 beantragte die der Stiftungsrat des Marienstifts eine weitere Investitionsförderung für Maßnahmen zur Umsetzung der baulichen Vorgaben nach der AVPfleWoqG, die sich aus dem o.g. externen Gutachten ergeben. Außerdem sind weitere Maßnahmen geplant, z.B. Erweiterung der Gemeinschaftsräume, Umstellung der Flurbeleuchtung. Ein vorzeitiger Baubeginn wurde beantragt und genehmigt.</p> <p>Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>
<p>Seniorenzentrum Marie-Anne Clauss Luganoweg 8</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 62.830,00 Euro</p>	<p>Mit Schreiben vom 21.03.2013 beantragte der Arbeiter-Samariter-Bund Baden Württemberg, Casa Vital GmbH, eine Investitionsförderung für die Modernisierung der beschützenden gerontopsychiatrischen Wohnbereiche. Zunächst wurde eine kleineren Teilmaßnahme umgesetzt, um schnell eine Verbesserung für die Bewohnerinnen und Bewohner zu erreichen. Die Trägerin der Pflegeeinrichtung hat am 17.12.2017 den Antrag aktualisiert. Geplant ist ein Verbindungsgang über den Garten, um die beiden beschützenden Bereiche im Erdgeschoss zu verbinden. Beginn der Maßnahme soll 2018/2019 sein. Es können maximal 30% der entstehenden Kosten gefördert werden.</p>
<p>Seniorenwohnen Kieferngarten Bauernfeindstr. 15</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 966.420,00 Euro</p>	<p>Die Sozialservice-Gesellschaft des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH befindet sich in der umfangreichen Projektentwicklung für das gesamte Gelände des Seniorenwohnens Kieferngarten, u.a. im Hinblick auf die Umsetzung der AVPfleWoqG für die vollstationäre Pflege. Voraussichtlich soll ab dem Jahr 2022 ein Neubau für die vollstationäre Pflege mit bis zu 90 Pflegeplätzen, sowie Tagespflegeplätze entstehen. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>

<p>Seniorenresidenz am Westpark Westendstr. 174</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 126.000,00 Euro</p>	<p>Die Seniorenresidenz am Westpark GmbH hat den Umbau für die vollstationäre Pflege im 6. OG mit 28 vollstationären Pflegeplätzen bis auf „Kleinmaßnahmen“ abgeschlossen. Offen ist die Klärung zu den Vorgaben der AVPfleWoqG und wie das KVR, FQA, diese bewertet; ein entsprechender Antrag ist dort eingereicht worden.</p> <p>In Jahr 2017 ging ein weiterer Antrag für Investitionsförderung ein, geplant ist, eine Tagespflege anzubieten (siehe unter Ziffer 2.2).</p>
<p>Haus der Arbeiterwohlfahrt Haidhausen Gravelotestr. 6-8</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 1.181.180,00 Euro</p>	<p>Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband München-Stadt e.V. (AWO) plant eine Generalsanierung des Hauses (u.a. Bewohnerbäder, energetische Maßnahmen, Fenster) zur Umsetzung der AVPfleWoqG. Die Einrichtung hat zudem einen geringen Einzelzimmeranteil, der mit der Maßnahme erhöht werden soll. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p> <p>Die Baumaßnahme wird sich nach Mitteilung der AWO um einige Jahre verschieben.</p>
<p>Sozialzentrum Laim Stöberlstr. 75</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 1.104.430,00 Euro</p>	<p>Für diese Einrichtung plant die AWO Modernisierungsmaßnahmen (u.a. Bäder, Zimmer) zur Umsetzung der AVPfleWoqG. Um einen höheren Einzelzimmeranteil zu erreichen soll das Gebäude aufgestockt werden. Der Beginn der Maßnahme ist ab 2020 geplant, voraussichtlich werden durch die Maßnahme neun vollstationäre Pflegeplätze hinzukommen. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA eingereicht worden.</p>
<p>Horst-Salzmann-Zentrum Neuperlach Plievierpark 9</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 942.620,00 Euro</p>	<p>Seit 1990 wurden von der AWO Versorgungsbereiche (ehemals Altenheimplätze-“Rüstigenbereich“) in Pflegebereiche umgewandelt. Derzeit wird die Machbarkeit von verschiedenen Baumaßnahmen geprüft. Der Beginn der Maßnahme ist frühestens ab 2021 geplant. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>
<p>Altenheim St. Alfons Am Bergsteig 12</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: noch offen</p>	<p>Die St. Vinzentiuskonferenz Hl. Kreuz-Giesing hat die bisherigen Überlegungen konkretisiert und plant nun eine Machbarkeitsstudie zur künftigen Entwicklung des gesamten Hauses. Es sollen weiterhin vollstationäre Pflegeplätze vorhanden sein, es ist vorgesehen die Platzzahl zu reduzieren. Kontakt zum KVR, FQA besteht, um die Anforderungen der baulichen Vorgaben durch die AVPfleWoqG zu erfüllen. Der Förderantrag soll weiter bestehen bleiben. Der Beginn</p>

<p>Altenpflegeheim Dorothea Beowulfstr. 4</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: offen</p>	<p>Das Eucharistische Sühnewerk München e.V. plant im Altenheim Dorothea Maßnahmen zur Umsetzung der AVPfleWoqG (u.a. Einbau von Bädern, Anpassung der Zimmergrößen, Einzelzimmer mit R-Standard). Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p> <p>Aktuell wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Erst danach können weitere Entscheidungen über die Maßnahmen getroffen werden.</p>
<p>Hans-Sieber-Haus Manzostr. 105</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 2.243.570,00 Euro</p>	<p>Die MÜNCHENSTIFT GmbH plant einen Ersatzbau für das Hans-Sieber-Haus auf dem Grundstück in der Franz-Nißl-Straße mit voraussichtlich 234 vollstationären Pflegeplätzen. Im Vergleich zum letzten Planungsstand⁵ entstehen 60 vollstationäre Pflegeplätze mehr und die Fördersumme ist entsprechend höher anzusetzen.</p> <p>Baubeginn soll nach derzeitigem Stand Anfang 2020 sein. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>
<p>Haus an der Tauernstraße Tauernstr. 11</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 2.109.800,00 Euro</p>	<p>Die MÜNCHENSTIFT GmbH plant einen Ersatzbau für das Haus an der Tauernstraße mit voraussichtlich 217 vollstationären Pflegeplätzen. Im Vergleich zum letzten Planungsstand⁶ entstehen 20 vollstationäre Pflegeplätze mehr und die Fördersumme ist entsprechend höher anzusetzen.</p> <p>Ab 2020 soll mit der Maßnahme begonnen werden. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA eingereicht worden.</p>
<p>Caritas Altenheim St. Michael, Lorenz-Hagen-Weg 10</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: noch offen</p>	<p>Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. (Caritas) sieht einen hohen Sanierungsbedarf aufgrund der AVPfleWoqG, insbesondere für die Barrierefreiheit in den Bädern. Noch liegen keine konkreten Planungen vor. Beginn der Maßnahme und Kostenhöhe stehen daher nicht fest. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>
<p>Caritas-Altenheim St. Antonius Filchnerstr. 42</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 1.073.800,00 Euro</p>	<p>Notwendig ist hier laut Caritas die Umwandlung von Doppel zu Einzelzimmern (Reduzierung der Platzzahl) und die Erneuerung der Bäder. Der Planungsauftrag wurde erteilt und die Planungen sollen in diesem Jahr erfolgen. Die Umsetzung der Maßnahme beginnt voraussichtlich im Jahr 2019. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden.</p>

⁵ siehe Beschluss vom 12.10.2017 (VV 23.11.2017), Sitzungsvorlage-Nr. 14 – 20 / V 09510

⁶ siehe Fußnote 5

<p>Caritas-Haus St. Willibrord Hiltenspergerstr. 76</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 1.181.215,00 Euro</p>	<p>Geplant ist in unmittelbarer Nähe des Bestandsgebäudes einen Neubau mit vollstationärer Pflege, Tagespflege (siehe Ziffer 2.2) sowie Wohnungen im Betreuten Wohnen zu errichten. Der Ersatzbau befindet sich in der Projektentwicklungsphase. Ziel ist es spätestens zum Ende der Angleichungsfrist nach AVPfleWoqG im Jahr 2026 in Betrieb zu gehen. Die Entscheidung über die Verlängerung der Angleichungsfrist durch das KVR, FQA, liegt vor.</p>
<p>Haus Alt-Lehel Christophstr. 12</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 178.920,00 Euro</p>	<p>Der BRK Kreisverband München sieht für das Haus Alt Lehel aufgrund der Vorgaben der AVPfleWoqG Handlungsbedarf für bauliche Maßnahmen. Nach aktuellem Stand ist eine Modernisierung im 5. OG des Hauses vorgesehen. Mit der Maßnahme wird voraussichtlich ab 2022 begonnen.</p>
<p>Senioren-Residenz München Grünwalder Str. 14 a – d</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 358.300,00 Euro</p>	<p>Im September 2014 informierte die Senioren-Residenz über geplante Umbaumaßnahmen, beantragte den vorzeitigen Baubeginn. Geplant ist eine bauliche Modernisierung des Hauses zur Umsetzung der AVPfleWoqG. Die Planungen schreiten voran, voraussichtlich wird sich die Anzahl an vollstationären Pflegeplätzen reduzieren. Ein Antrag nach AVPfleWoqG ist beim KVR, FQA, eingereicht worden und befindet sich aktuell in Klärung.</p>
<p>AWO-Dorf Hasenberg Stösserstr. 14 – 16</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung und Anrechnung bisherige Förderung: 1.031.540,00 Euro</p>	<p>Im März 2017 beantragte die AWO zur Umsetzung der Vorgaben der AVPfleWoqG eine Investitionsförderung. Der Anteil der Plätze in Einzelzimmern soll erhöht und die Doppelzimmer reduziert werden. Es sind bauliche Erweiterungsmaßnahmen vorgesehen. Dabei sollen die vorhandenen vollstationären Pflegeplätze erhalten bleiben. Mit der Maßnahme soll frühestens im Jahr 2020 begonnen werden.</p>
<p>Haus St. Maria Ramersdorf St.-Martin-Str. 65</p> <p>max. Förderung mit 30% Kürzung: 208.030,00 Euro</p>	<p>Neu: Im November 2017, aktualisiert im Februar 2018, beantragte die MÜNCHENSTIFT GmbH eine Investitionsförderung für das Haus St. Maria Ramersdorf. Geplant ist eine Modernisierung mit dem Anbau von Balkonen für die Wohngruppenräume und die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der AVPfleWoqG, z.B. rollstuhlgerechte Bäder. Die Maßnahmen werden noch in 2018 begonnen. Ein vorzeitiger Baubeginn wurde beantragt und genehmigt.</p>
<p>Alfons-Hoffmann-Haus Agnes-Bernauer-Str. 185</p>	<p>Neu: Im November 2017, aktualisiert im Februar 2018, beantragte die MÜNCHENSTIFT GmbH eine Investitionsförderung für das Alfons-Hoffmann-Haus. Geplant ist eine Modernisierung mit</p>

max. Förderung mit 30% Kürzung: 187.110,00 Euro	dem Anbau von Balkonen für die Wohngruppenräume und die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der AVPfleWoqG, z.B. rollstuhlgerechte Bäder. Die Maßnahmen werden voraussichtlich in 2019 umgesetzt.
Haus an der Rümmanstraße Rümmanstr. 60 max. Förderung: noch offen	Neu: Im Februar 2018 beantragte die MÜNCHENSTIFT GmbH Investitionsförderung für die Einrichtungen von 12 Kurzzeitpflegeplätzen im Pavillon des Hauses an der Rümmanstraße. Da die Investitionsförderung nach Vorgabe des AGSG/der AVSG mit einer Zweckbindung von 30 Jahren für die geförderten Pflegeplätze erfolgt und der Pavillon eine restliche Standzeit von 15 Jahren hat, ist aktuell in Klärung, ob eine Förderung erfolgen kann.

2. Teilstationäre Projekte (Tages- und Nachtpflege)

Mit Beschluss vom 13.06.2013⁷ wurden für die Investitionsförderung von teilstationären Pflegeeinrichtungen eigene Richtlinien erlassen. Eine Auszahlung der Fördermittel ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und dem jeweiligen Stand der Projekte möglich.

2.1 Projekt mit abgeschlossener Zahlung

Tagespflege am Westpark, Ganghoferstr. 86 c Fördersumme: 30.800,00 Euro	Die Tagespflege am Westpark des Münchner Pflorgeteams GmbH & Co. KG wurde um fünf Pflegeplätze erweitert. Die entstandenen förderfähigen Aufwendungen wurden mit 40 % gefördert. Der Förderbescheid wurde erstellt, die Sicherheitsleistung erbracht und die Fördersumme ausbezahlt. Die Projekt ist abgeschlossen.
Tagespflegeeinrichtung, Haus St. Josef Luise-Kiesselbach-Platz 2 Fördersumme: 46.320,00 Euro	Die MÜNCHENSTIFT GmbH hat den Umbau im Haus St. Josef für eine eigene Tagespflege-einrichtung mit 20 Pflegeplätzen abgeschlossen. Die Tagespflege wurde im Februar 2017 eröffnet. Der Förderbescheid wurde erstellt und die Fördersumme ausbezahlt. Die Projekt ist abgeschlossen.

⁷ Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11883 (VV am 24.07.2013)

2.2 Projekte mit Planung, noch ohne Auszahlung

<p>Tagespflege in München Trudering Kreillerstraße</p> <p>max. Fördersumme mit 30% Kürzung: 182.830,00 Euro</p>	<p>Die Stiftung Kath. Familien- und Altenpflegewerk plant auf einem Grundstück in München Trudering eine Tagespflegeeinrichtung mit 18 Pflegeplätzen. Am 28.11.2016 wurde ein Antrag auf Investitionsförderung gestellt. Baubeginn ist im Juli 2018. Die Antragsunterlagen wurden aktualisiert vorgelegt. Ein vorzeitiger Baubeginn wurde genehmigt.</p> <p>Es können maximal 40% der tatsächlich entstehenden förderfähigen Aufwendungen bezuschusst werden.</p>
<p>Tagespflege für Menschen mit Gedächtnisstörung oder Demenzerkrankung Hildegardstr. 2</p> <p>Fördersumme (Umzug): noch offen</p>	<p>Die Marion von Tessin Memory-Zentrum GmbH hat in der Hildegardstraße eine Tagespflege mit 14 Pflegeplätzen eingerichtet. Die Tagespflegeeinrichtung muss voraussichtlich Ende 2019 umziehen, da das Gebäude dann nicht mehr zur Verfügung steht. Für den Umzug der Tagespflege wurde am 05.03.2017 ein Antrag auf Investitionsförderung gestellt worden. Ein vorzeitiger Baubeginn wurde hier bereits beantragt und genehmigt. Hier wird noch ein geeigneter alternativer Standort gesucht.</p>
<p>Tagespflege Dachauerstraße</p> <p>keine Förderung</p>	<p>Der ambulante Pflegedienst Dr. King Pflege plant in der Dachauerstraße die Neueinrichtung einer Tagespflege mit 20 Tagespflegeplätzen. Ein Antrag auf Investitionsförderung wurde am 24.02.2017 gestellt.</p> <p>Im Jahr 2017 wurde der Antragsteller in einem persönlichen Gespräch über die Formalitäten bei der Antragstellung informiert. Zudem wurde der Pflegedienst mehrmals angeschrieben und um Vorlage der für die Förderung notwendigen Unterlagen gebeten. Es erfolgte keine Rückmeldung. Deshalb war der Antrag auf Investitionsförderung abzulehnen. Das Projekt wird aus der Förderliste genommen.</p>
<p>Tagespflege in der Seniorenresidenz am Westpark Westendstr. 174</p> <p>Fördersumme: noch offen</p>	<p>In der Seniorenresidenz am Westpark soll im 1. OG eine solitäre Tagespflegeeinrichtung mit 24 Pflegeplätzen entstehen (Antrag vom 10.03.2017). Die Planungen für die Tagespflege mussten aufgrund der aktuellen Baumaßnahmen im gesamten Haus zurückgestellt werden.</p>
<p>Caritas-Haus St. Willibrord, Tagespflege</p>	<p>Im Caritas Haus St. Willibrord sollen im Neubau 25 teilstationäre Pflegeplätze (Tages- und</p>

<p>Hiltenspergerstr. 76</p> <p>Fördersumme: noch offen</p>	<p>Nachpflege) entstehen. Für die Gesamtmaßnahme wurde ein Antrag auf Investitionsförderung gestellt, die aktuelle Planung (März 2017) beinhaltet die teilstationären Pflegeplätze.</p>
<p>Saul-Eisenberg-Seniorenheim/ Seniorenzentrum Prinz-Eugen Prinz Eugen Park</p> <p>max. Fördersumme mit 30% Kürzung: 237.720,00 Euro</p>	<p>Neu: Im Seniorenzentrum Prinz-Eugen soll eine Tagespflege mit 19 Pflegeplätzen entstehen. Der Antrag ist am 28.03.2018 eingegangen. Die Tagespflege kann aus Mitteln der teilstationären Investitionsförderung mit bis zu 40% der entstehenden förderfähigen Kosten bezuschusst werden. Die Mittel sind im MIP vorhanden.</p>